

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 85 (1959)  
**Heft:** 49

**Artikel:** 'Lieben sie Brahms...?'  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-499060>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## In der Ausstellung

Jedesmal wenn ich in einer Ausstellung ein Bild von Ferdinand Hodler sehe, kommt mir ein kleines Erlebnis aus meiner Studentenzeit in den Sinn. Damals war Hodler noch keineswegs anerkannt. Unser Zeichnungslehrer z. B. konnte ihn ganz und gar nicht ausstehen. Als er einmal mit meiner Arbeit nicht zufrieden war, zerriß er mir kurzerhand das Zeichnungsblatt und erklärte: «Bei uns wird nicht gehodlert.»

Ich gäbe viel darum, wenn ich hodlern könnte. fis

## Do it yourself!

Diesem beliebten Slogan konnte sich auch der pensionierte Eisenbahner Sepp nicht verschließen, als es galt, den Wohnzimmerboden mit einem neuen Inlaid zu versehen. Als gründlicher Mann machte er vorerst einen Plan im Maßstabe von 1:10. Auf diesem zeichnete er das für den Ofen auszusparenden Viereck genau ein. Als er daran ging, diesen Plan mit Kreide auf den Inlaid zu übertragen, mußte er feststellen, daß die Oberseite dieses glänzenden Bodenbelages die

Kreidestriche nicht aufnahm. Kurz entschlossen kehrte er die ganze Geschichte um – und siehe da – auf der schwarzen Unterseite ging es vorzüglich!

Weniger vorzüglich paßte nachher der fertig zugeschnittene Inlaid, indem nämlich jetzt der Ofen auf der rechten und das ausgesparte Viereck auf der linken Seite waren! Das kann nun allerdings einen Mann wie den Sepp nicht erschüttern. Für ihn ist es sicher eine Kleinigkeit, den Ofen von der rechten nach der linken Seite zu versetzen. Und zwar immer noch nach der Devise: *Do it yourself!*

Brun

## Die Kehrseite

Wenn man die Photo von der *«andern Seite»* des Mondes länger betrachtet, kommt sie einem in der Form und mit den Kraterlöchern vor wie ein Totenkopf ... wie die *«andere Seite»* des Kommunismus. bi

## Lieben Sie Brahms ... ?

Das Bemerkenswerteste am neuen Buch der Françoise Sagan ist, daß seit dessen Erscheinen die Verkaufsziffern der Werke von Brahms in Frankreich erheblich gestiegen sind. Ueber das Buch selbst wollen wir uns hinwegsetzen und lieber mit der neuesten Anekdote die Geisteshaltung dieser modernen Schriftstellerin beleuchten. – Anlässlich eines Interviews fragte ein Literaturkritiker: «Können Sie uns sagen, Madame, welcher Art die Qualen sind, die Ihr schöpferisches Genie bei der Bewältigung der poetischen Inspiration und Gestaltung des Stoffes zu erleiden hat?» «Sehr gerne», erwiederte Françoise, griff zur Rechenmaschine und begann: «Also, eine erste Auflage in Frankreich von 150 000 Exemplaren, zu 200 Francs per Stück, macht 30 Millionen Francs ... » bi

**Thiergarten Schaffhausen** die gut geführte Gaststätte  
gegenüber Museum Allerheiligen  
W. Müller-Vogt, Küchenchef

**KONGRESS HAUS FÜRCH**  
**GOLD-MEDAILLE**  
**SLA 1954**  
**AL SCHWEIZERISCHE AVSTELLUNG FÜR LAMPWIRTSCHAFT**  
**1954**  
**LV ZERN 1954**

**ABTEILUNG WEINHANDLUNG**  
Verlangen Sie unsere Spezialweinliste für  
Stadtlieferungen.

**BARATELLA**  
Caffè Ristorante  
**SAN GALLO**  
Unterer Graben 20 gegenüber der Central-Garage  
Italienische Küchenspezialitäten • Auserlesene Weine  
E. Andreani, Telefon 071/226033